



Beschlussvorlage BV 320/2021 (KT)

Antrag der Kreisverkehrswacht Freudenstadt e.V. auf Erhöhung des Betriebskostenzuschusses für die Jugendverkehrsschule in Horb-Bittelbronn

Beratungsfolge	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Kreistag – Beschluss –	15.11.2021	öffentlich

Beschlussvorschlag:

Der Betriebskostenzuschuss an die Kreisverkehrswacht Freudenstadt e.V. für die Jugendverkehrsschule in Horb-Bittelbronn wird ab dem Jahr 2022 auf maximal 4.000 EUR jährlich erhöht.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine

Ja

Fachamt: Amt für Ordnung und Verkehr

Anlage: Antrag der Kreisverkehrswacht Freudenstadt e.V.

Zum TOP eingeladen: Peter Kuptz, Leiter des Amts für Ordnung und Verkehr

I. Worum geht es?

Die Kreisverkehrswacht Freudenstadt e.V. beantragt die Erhöhung des jährlichen Betriebskostenzuschusses für die Jugendverkehrsschule Horb-Bittelbronn von 3.500 EUR auf maximal 4.000 EUR jährlich.

II. Sachverhalt

Die Kreisverkehrswacht Freudenstadt e.V. betreibt seit 2013 die Jugendverkehrsschule in Horb-Bittelbronn. Für den Betrieb der Einrichtung zahlt der Landkreis seit 2013 einen jährlichen maximalen Zuschuss in Höhe von 2.500 EUR. Mit Beschluss des Kreistags vom 19.12.2016 wurde der Zuschuss auf maximal 3.500 EUR jährlich erhöht.

Mit Schreiben vom 17.06.2021 beantragt die Kreisverkehrswacht den Betriebskostenzuschuss auf bis zu 4.000 EUR jährlich zu erhöhen. Als Begründung werden im Wesentlichen Preissteigerungen bei den laufenden Ausgaben genannt. Außerdem fallen zwischenzeitlich erste Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten an der Anlage, wie auch an den Übungsfahrrädern an.

III. Begründung des Beschlussvorschlags

Ein sehr wichtiger Baustein in der Verkehrssicherheitsarbeit ist die Prävention. Hier ist seit Jahrzehnten die Kreisverkehrswacht der wichtigste Partner des Landkreises. Es werden viele Aktionen durchgeführt wie z.B. Busschulungen insbesondere für 5. Klassen, Junge-Fahrer-Schulungen, Vorträge zu Drogen und Alkohol im Straßenverkehr, Azubi-Schulungen, Seniorenveranstaltungen usw.

Kernpunkt der Arbeit ist jedoch das Fahrradtraining. Hier werden Kinder erstmals auf die Teilnahme am Straßenverkehr vorbereitet. Als schwächste Verkehrsteilnehmer muss auf diese Gruppe ein besonderes Augenmerk gerichtet werden. Das Fahrradtraining ist ein besonders sinnvolles Präventionsinstrument, denn:

- man erreicht über dieses Training wirklich alle Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen im Landkreis, die Prävention greift quasi flächendeckend,
- Kinder dieser Altersgruppe sind besonders lernmotiviert,
- Kinder sind als schwächste Verkehrsteilnehmer aufgrund ihrer Körpergröße schlechter erkennbar und können Gefahren noch nicht einschätzen.

Damit diese wichtige Arbeit auch weiterhin erfolgreich betrieben werden kann, befürwortet die Verwaltung die moderate Erhöhung des Betriebskostenzuschusses.

IV. Finanzielle Auswirkungen

Dem Landkreis entstehen jährliche Mehrbelastungen von bis zu 500 EUR pro Jahr.
